

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finnland
- Spring Semester (Feb. – Mai), 2017
- Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
- Jonas Miecke
- jonas@miecke.de



Vorbereitung

Ziemlich spontan und ohne mir viele Gedanken darüber zu machen habe ich mich für ein Auslandssemester in Finnland beworben. Der Bewerbungsverfahren und weitere Vorbereitungen stellen mit Hilfe des online-mobility-tools keine großen Probleme dar.

Zum Bewerbungsverfahren gehört unter anderem das Ausfüllen des Learning Agreements, für welches ich der ein oder anderen Unterschrift etwas nachlaufen musste. Falls man spätere Abänderungen des Learning Agreements vermeiden möchte, sollte man sich vorher gut über die angebotenen Kurse informieren.



Unterkunft

In dem Wohnheim, in dem fast alle Austauschstudenten untergebracht sind, gibt es unterschiedliche Apartments. Ich hatte das Glück in einer zweier-WG mit gemeinsamer Küche und eigenem Bad zu wohnen. Wenn man sich frühzeitig bewirbt kann man Wünsche, wie die Art des Apartments oder einen bestimmten Mitbewohner äußern. Die Ausstattung der unterschiedlichen Wohnungen variiert stark. Man hat die Möglichkeit Fehlendes entweder beim Pastor (kostenfrei) zu erhalten oder es in der Stadt zu kaufen. Ich habe die meisten Utensilien, wie z.B. Kaffeemaschine oder Geschirr für kleines Geld beim second-hand-shop in der Stadt besorgen können.

Die Gehzeit zur Hochschule beträgt etwa 5 Minuten; in die Stadt sind es etwa 10 Minuten.

Durch das Zusammenleben aller *internationals* steht einem lustigen und aufregenden Semester nichts im Wege.



Studium an der Gasthochschule

Die Hochschule ist technisch auf dem neuesten Stand. Studenten ist es erlaubt bis 22:00 Uhr die Uni und all deren Räume zu betreten und zu nutzen. Wir nutzten dieses Angebot um entweder Gruppenarbeiten zu erledigen oder Filmeabende zu veranstalten.

Neben technisch gut ausgestatteten Sälen gibt es auch einen Fitnessraum, der sich im Keller der Hochschule befindet. Diejenigen die Gewichte stämmen wollen werden darin alles finden was nötig ist. Man sollte nur zu den richtigen Tageszeiten kommen, da der relativ kleine Raum sonst teilweise sehr voll ist.



Die Mensa der Hochschule ist mit 1,80€ / Teller kostengünstig und deshalb sehr zu empfehlen.

Die Kurswahl war etwas verwirrend, da ich als Wirtschaftsingenieur neben Kursen an der Business-and-Culture-School auch gerne einige technische Kurse an der Technical-School hätte. Die Kombination zweier Schulen hat sich aber im Nachhinein als umständlich erwiesen, weshalb ich schlussendlich ausschließlich Kurse der Business-School belegt habe.

Mir war vor meinem Auslandssemester nicht bewusst, dass das finnische Schulsystem extrem viel Wert auf Gruppenarbeiten und Präsentationen legt. Auch wenn das nicht jedermanns Sache ist, sollte man es als Hilfe, über den eigenen Schatten zu springen, ansehen und als zusätzlich gute Möglichkeit seine Englischkenntnisse zu verbessern.

Meine Kurse:

Finish language and culture 3CP

Viel Aufwand für die Anzahl an Creditpoints, aber für mich ein lohnenswerter Kurs, und wie ich finde ein Muss, wenn man in Finnland studiert.

Logistics 3CP

Der Aufwand entspricht den Creditpoints. Die Note setzt sich aus einer Präsentation (15-20 min.), einem Bericht über selbiges Thema und einem max. 8-seitigen Aufsatz zusammen. Der finnische Professor gestaltet den Unterricht leider relativ eintönig.

Sustainable Management 3CP

Es wird vom gleichen Prof. wie Logistics unterrichtet. Es ähnelt diesem Kurs dadurch sehr, und auch die Notenzusammensetzung ist die gleiche wie oben beschrieben.

Cross-Cultural Business and Marketing Communication 6CP

Die Inhalte sind sehr interessant aber es ist auch mit viel Aufwand verbunden. Es gibt jede Menge Hausarbeiten und kleinere Tasks die innerhalb einer bestimmten Zeit erledigt werden müssen. Die Note besteht aus einer Präsentation und zwei Prüfungen. Alles in allem ist der Kurs trotzdem zu empfehlen, da auch der kanadische Professor sehr nett und lustig ist.

International Human Resource Management 3CP

Es wird vom gleichen Dozenten wie Cross-Culture unterrichtet. Die Inhalte überschneiden sich teilweise aber der Kurs ist relativ kurzweilig und deshalb auch zu empfehlen. Die Note ergibt sich aus nur einer Abschlussprüfung.

Business in the EU 3CP

Ein zweiwöchiger und sehr intensiver Kurs der von einer deutschen Dozentin geleitet wird. Die Note besteht nur aus einer Abschlussarbeit über ein bestimmtes Thema welches man sich aus einer Vielzahl von EU betreffenden Themen heraussuchen kann.

Creating Websites 3CP

Auch wenn der finnische Professor die Vorlesungen etwas lebhafter gestalten könnte, kann man den Schritten, wie man eine eigene Website erstellt, gut folgen. Die Prüfung dauert mehrere Stunden, aber mit angemessenem Aufwand kann man einfach eine gute Note erzielen.

Alltag und Freizeit

Mein Alltag in Seinäjoki bestand aus Freunde treffen, Assignments schreiben, Sport treiben, Saunieren und feiern gehen.

Die Wochenenden verbrachten meine Freunde und ich meistens mit Reisen. Jeder Ausflug war aufs Neue etwas ganz Besonderes und ich würde jedem empfehlen so viel anzuschauen wie es das Studium und Geld zulässt.

Die von mir besuchten und zu empfehlenden Orte:

In Finnland:

Helsinki, Porvoo, Turku, Tampere, Rovaniemi und mehr von Lappland (mit der organisierten Reise von der Hochschule)

Sonstiges:

St. Petersburg (Russland), Tallinn (Estland), Abisko-Nationalpark (Schweden), Lofoten (Norwegen)

Weitere, sehr empfehlenswerte Abenteuer sind es, für ein Wochenende eine Hütte mit Freunden zu mieten, Eisfischen zu gehen oder eine Kanutour durch einen finnischen Nationalpark zu unternehmen.

Selbst für schüchterne Personen ist es in Seinäjoki kein Problem Anschluss zu finden. Durch Ausflüge und Partys lernt man ziemlich schnell sehr viele Menschen kennen, was den Aufenthalt umso schöner macht.



Fazit

Es war mit Abstand das aufregendste und schönste Semester meines bisherigen Studiums. Man sollte sich die Chance, eine lange Auszeit aus dem Alltag zu nehmen, nicht entgehen lassen.

Die Hochschule in Seinäjoki ist sehr bemüht den Austauschstudenten den Aufenthalt so einfach und aufregend wie möglich zu gestalten.

Einziges Manko an Seinäjoki ist der große Anteil an deutschen Austauschstudenten, was einem größerem Sprach-Fortschritt im Wege steht.

